

## Bundeswehr am 28.6. beim Arbeitsamt – Wir auch

Der zunehmende Druck für Erwerbslose, nahezu jeden Job annehmen zu müssen, lockt die Bundeswehr, immer offensiver für den "Job" der SoldatIn zu werben. Diverse Gruppen planen Proteste gegen diese Veranstaltung. Im November letzten Jahres hatte der Wehrdienstberater seine Werbeveranstaltung am Arbeitsamt wegen angekündigter Proteste absagen müssen. Jetzt versucht's die Bundeswehr erneut - und die KriegsgegnerInnen ebenfalls.

**Donnerstag, 28.06.2007 - 11.30 Uhr  
vor der Arbeitsagentur, Luxemburger Str. 121**

Jetzt wissen wir auch, warum die christliche Union so aggressiv Werbung fürs Kinderkriegen macht, sie braucht Kanonenfutter. Vater fliegt bei der Telekom raus und der Sohn wird zwangsrekrutiert. Jetzt fehlt nur noch der 1-€uro-Zwans-Rekrut. Die IBW schreibt:

*»Der Initiative Bundeswehr-Wegtreten liegen Hinweise vor, wonach erneut Erwerbslose zur Teilnahme an einer Bundeswehrwerbeveranstaltung im Hause der Kölner Arbeitsagentur verpflichtet wurden.*

*Der Maßnahmenträger TERTIA Training und Consulting GmbH & Co. KG schickte am 24. Mai 2007 mehrere unter 25-jährige Erwerbslose im Rahmen einer bei Ihnen geführten Maßnahme zur Beratungsveranstaltung der Bundeswehr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Köln-Mitte. Die jungen Erwachsenen erklärten, dass Ihnen ganz konkrete Sanktionsandrohungen in Form von Leistungskürzung bei Nicht-Teilnahme ausgesprochen wurden. TERTIA und die Agentur für Arbeit erklären, es habe keine „rechtsverbindliche Einladungen“ gegeben. Gleichzeitig betont die Pressestelle der Arbeitsagentur, dass es sich bei der Bundeswehr um „einen Arbeitgeber wie jeden anderen“ handele. Daher solle im Haus auch weiterhin für den Job an der Waffe inklusive Verpflichtung zu mindestens einjährigem Auslandseinsatz geworben werden.«*

Du sollst mit der Bundeswehr nach ihrem neuen Weißbuch von den Industriellen auf Rohstoffklau mit Hinfahrkarte in die Welt geschickt werden. Zurück langt ein Päckchen. Nein, da gibt es nur eins: Kriegsdienst verweigern und den Zwangsrekrutieren den Marsch blasen.



Wir haben genug Jobs für Sie  
Ihre Arbeitsagentur



## Bundeswehr am 28.6. beim Arbeitsamt – Wir auch

Der zunehmende Druck für Erwerbslose, nahezu jeden Job annehmen zu müssen, lockt die Bundeswehr, immer offensiver für den "Job" der SoldatIn zu werben. Diverse Gruppen planen Proteste gegen diese Veranstaltung. Im November letzten Jahres hatte der Wehrdienstberater seine Werbeveranstaltung am Arbeitsamt wegen angekündigter Proteste absagen müssen. Jetzt versucht's die Bundeswehr erneut - und die KriegsgegnerInnen ebenfalls.

**Donnerstag, 28.06.2007 - 11.30 Uhr vor der Arbeitsagentur, Luxemburger Str. 121**

Jetzt wissen wir auch, warum die christliche Union so aggressiv Werbung fürs Kinderkriegen macht, sie braucht Kanonenfutter. Vater fliegt bei der Telekom raus und der Sohn wird zwangsrekrutiert. Jetzt fehlt nur noch der 1-€uro-Zwans-Rekrut. Die IBW schreibt:

*»Der Initiative Bundeswehr-Wegtreten liegen Hinweise vor, wonach erneut Erwerbslose zur Teilnahme an einer Bundeswehrwerbeveranstaltung im Hause der Kölner Arbeitsagentur verpflichtet wurden.*

*Der Maßnahmenträger TERTIA Training und Consulting GmbH & Co. KG schickte am 24. Mai 2007 mehrere unter 25-jährige Erwerbslose im Rahmen einer bei Ihnen geführten Maßnahme zur Beratungsveranstaltung der Bundeswehr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Köln-Mitte. Die jungen Erwachsenen erklärten, dass Ihnen ganz konkrete Sanktionsandrohungen in Form von Leistungskürzung bei Nicht-Teilnahme ausgesprochen wurden. TERTIA und die Agentur für Arbeit erklären, es habe keine „rechtsverbindliche Einladungen“ gegeben. Gleichzeitig betont die Pressestelle der Arbeitsagentur, dass es sich bei der Bundeswehr um „einen Arbeitgeber wie jeden anderen“ handele. Daher solle im Haus auch weiterhin für den Job an der Waffe inklusive Verpflichtung zu mindestens einjährigem Auslandseinsatz geworben werden.«*

Du sollst mit der Bundeswehr nach ihrem neuen Weißbuch von den Industriellen auf Rohstoffklau mit Hinfahrkarte in die Welt geschickt werden. Zurück langt ein Päckchen. Nein, da gibt es nur eins: Kriegsdienst verweigern und den Zwangsrekrutieren den Marsch blasen.



## Netzwerk Linke Opposition und Kein Blut für Öl

**Mahnwache: Raus aus dem Nahen Osten und überall**

**Samstag, 30. Juni, 12 Uhr Rudolfplatz**

**Veranstaltung: Dienstag, 24. Juli 07, 19.30 Uhr**

**Die großen Weltzerstörer**

**im Norden die Heuschrecken und im Süden die Ölkrieger**

**Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, U-Bahn 3, Station Gürtel**

Kontakt: Francis 0221 5348693 oder Karsten 0221 5500412

## Netzwerk Linke Opposition und Kein Blut für Öl

**Mahnwache: Raus aus dem Nahen Osten und überall**

**Samstag, 30. Juni, 12 Uhr Rudolfplatz**

**Veranstaltung: Dienstag, 24. Juli 07, 19.30 Uhr**

**Die großen Weltzerstörer**

**im Norden die Heuschrecken und im Süden die Ölkrieger**

**Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, U-Bahn 3, Station Gürtel**

Kontakt: Francis 0221 5348693 oder Karsten 0221 5500412